



Regionaljournal Steiermark



Alpinunfall im Klettersteig endete dank Rettungskräfte glimpflich

Als am Samstag gegen Mittag ein Bergsportler beim Aufstieg auf den Berg Hochblaser im Klettersteig Krämpfe im rechten Arm bekam, musste dieser vom Polizeihubschrauber mittels Seilbergung aus der Wand gerettet werden. Der Mann blieb unverletzt.

Gegen 12 Uhr starteten der 37 Jahre alte in Graz lebende Mann mit seiner 41 Jahre alten ebenfalls in Graz wohnhaften weiblichen Begleitung eine Bergtour auf den Hochblaser. Ihr Ziel war die Besteigung des Berges durch den „Kaiser Franz Joseph“ Klettersteig in der Schwierigkeitsstufe „D“. Der Mann bekam während des Aufstiegs Krämpfe im rechten Arm und sah sich trotz längerer Pause nicht in der Lage den Berg zu besteigen. Darauf entschieden sich die beiden Bergsportler den Abstieg über den Klettersteig anzutreten, jedoch erschien auch dieser aufgrund starker Krämpfe nicht möglich. Der Bergsteiger verständigte gegen 16:12 Uhr via 140 den Notruf, worauf die Rettungskette (Bergrettung Eisenerz, Alpine Einsatzgruppe Hochsteiermark und Polizeihubschrauber) in Gang gesetzt wurde.

Die beiden Bergsportler konnten schließlich mittels Seilbergung aus der Wand gerettet und sicher in das Tal verbracht werden. Bei dem Einsatz wurde niemand verletzt.

